Presseinformation

24.11.2026

Elektrischer Titel-Showdown in den Ardennen

- **Vor dem Saisonfinale bei der Rally Spa trennen Tom Dufour und Ioan Lloyd nur sechs Punkte**
- **Trotz nur noch mathematischer Chancen auf die Meisterschaft fährt Timo Schulz voll auf Sieg**
- **Der Champion des ADAC Opel GSE Rally Cup steigt 2027 ins ADAC Opel Rally Junior Team auf**

Rüsselsheim/München. Wenn eine spannende, phasenweise dramatische erste Saison des ADAC Opel GSE Rally Cups am kommenden Wochenende bei der Rally Spa auf die Zielgerade einbiegt, richten sich die Augen der Rallye-Fans vor allem auf die Titelentscheidung im weltweit ersten elektrischen Rallye-Markenpokal. Das große Finale in den belgischen Ardennen verspricht zum echten Showdown zwischen Tom Dufour und Ioan Lloyd zu werden. Nach sechs von sieben Wertungsläufen in sechs Nationen liegt der Tabellenführer aus Frankreich nur sechs Punkte vor seinem walisischen Verfolger. Bei insgesamt noch 35 zu vergebenden Punkten ist die Entscheidung also völlig offen.

Beide Crews hatten sich im Saisonverlauf als zuverlässige Punktesammler erwiesen. Während Dufour und Beifahrer Alex Dubois nicht weniger als fünf zweite Plätze einfuhren, kletterten auch Lloyd und sein Copilot Sion Williams fünf Mal aufs Podest und feierten bei der Rallye Vosges Grand-Est ihren ersten Sieg im Opel Mokka GSE Rally. Die Konstanz ist es also, die sowohl Dufour als auch Lloyd alle Chancen auf die Cup-Krone lässt.

Dagegen zählt Timo Schulz nur noch mathematisch zum Kreis der Titelanwärter. Zwar haben der Saarländer und Beifahrerin Maresa Lade nicht weniger als vier Saisonsiege auf dem Konto, anders als Dufour und Lloyd mussten sie aber auch zwei Nullnummern hinnehmen und liegen daher vor dem Finale 30 Zähler hinter der Spitze zurück. „An die Meisterschaft denke ich überhaupt nicht. Wir können in Spa befreit auffahren und werden versuchen, den fünften Saisonsieg einzufahren“, betont der 27-Jährige, der unlängst im Werks-Corsa Rally4 den insgesamt siebten Titel für das ADAC Opel Rally Junior Team in der Junior-Rallye-Europameisterschaft gefeiert hatte.

Für Dufour und Lloyd geht es also nicht nur um den Cupsieg, sondern auch um den damit verbundenen automatischen Aufstieg ins Opel-Werksteam und den Start in der Junior European Rally Championship 2027. Trotz dieses hohen Ziels lässt sich Dufour zumindest laut offizieller Aussage nicht beeinflussen: „Ich kann es kaum erwarten, in Spa an den Start zu gehen und die schnellen, rutschigen und tückischen belgischen Pisten zu befahren! Ehrlich gesagt, spüre ich keinen besonderen Druck, nur eine riesige Vorfreude, gegen Ioan und Sion um den Titel kämpfen zu können. Ich möchte jeden Augenblick genießen und so fahren wie immer – so, wie ich es liebe!“

Auch Lloyd geht den Showdown pragmatisch an: „Ich freue mich auf eine Rallye, die sehr schwierig und herausfordernd zu werden verspricht. Wir geben wie immer unser Bestes. Nach einer so großartigen Saison gegen Tom um den Titel kämpfen zu können, ist ein Privileg und macht uns stolz. Unser Dank gilt Vauxhall. Es ist fantastisch, Teil des Comebacks dieser ikonischen Marke im Motorsport zu sein.“

Zu den Stammteams im ADAC Opel GSE Rally Cup gesellen sich beim Finale zwei Gastfahrer, die sich zum zweiten Mal in diesem Jahr ins elektrische Treiben mischen: Calle Carlberg, Gewinner des ADAC Opel Electric Rally Cups 2024 und Junior-Europameister 2025, startet an der Seite des Norwegers Jørgen Eriksen. Routinier Timo van der Marel teilt sich den Mokka GSE Rally mit Erwin Berkhof.

Die Cup-Teams erwarten rund um Spa 15 nicht nur angesichts der Wettervorhersage extrem anspruchsvolle Wertungsprüfungen über 137,2 Kilometer. Auch der Zeitplan hat es in sich. Am Samstag (28.11.) wird von 10.50 Uhr bis tief in die Nacht gefahren – die WP8 beginnt erst um 22.06 Uhr. Die Entscheidung fällt dann am Sonntag ab 10.11 Uhr mit den letzten sieben Wertungsprüfungen des Jahres. Die finale „Power Stage“, bei der die Top-5 bis zu fünf womöglich titelentscheidende Bonuspunkte sammeln können, wird um 17.04 Uhr gestartet. Rallye-Fans können den Titel-Showdown im ADAC Opel GSE Rally Cup 2026 via Live Timing auf adac.de/motorsport verfolgen.

Stand ADAC Opel GSE Rally Cup (nach 6 von 7 Wertungsläufen)
1. Dufour 166 Punkte. 2. Lloyd 160. 3. Schulz 136. 4. Español 96. 5. Schönborn 95. 6. Johansson 84. 7. Eertmans 77. 8. Ledda 57. 9. Kamermans 35. 10. Van Empel 22. 11. Luif 21. 12. Wlömer 20. 13. Wilhelm 16. 14. Stütz 14. 15. Wittenbeck 12.

Pressekontakt

Opel Motorsport
Marcus Lacroix, T +49 7531 80 88 529, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.
Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/e-rally
adac.de/motorsport
opel-motorsport.com